



LEVIATHAN

BERLINER ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT



HERAUSGEGEBEN VON HELMUT K. ANHEIER, REINHARD BLOMERT,
ULRICH BRÖCKLING, HUBERTUS BUCHSTEIN, ROLAND CZADA, ANNA GEIS,
DOROTHEA KÜBLER, BERND LADWIG, PHILIPP LEPENIES, PHILIP MANOW,
STEFFEN MAU, FRANK NULLMEIER, AXEL PAUL, FRIEDBERT W. RÜB,
MARTIN SAAR, DAGMAR SIMON, MICHAEL ZÜRN

Mariana Mazzucato: Der unternehmerische Staat: Risiken und Gewinne vergesellschaften ■ *Timur Ergen: Wirtschaftliche Untergangsszenarien und neoliberale Reformen* ■ *Korinna Schönhärl: Steuermoral in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg* ■ *Uwe Schimank: Coping: Entscheiden, wenn das kaum noch möglich ist* ■ *Hubertus Buchstein: Kritische Theorie der Politik – Max Horkheimer und Otto Kirchheimer in der Kontroverse* ■ *Lukas Potsch: Die Moderne als Weltbürgerkrieg*



Nomos

Leviathan

Jahrgang 47 · Heft 2 · 2019

Inhaltsübersicht

Zu diesem Heft – (Neo-)Liberalismus und Geschichtsphilosophie in der Kritik	119
Positionen, Begriffe, Debatten	
<i>Mariana Mazzucato</i>	
Der unternehmerische Staat: Risiken <i>und</i> Gewinne vergesellschaften	123
Aufsätze	
<i>Timur Ergen</i>	
Wirtschaftliche Untergangsszenarien und neoliberale Reformen	144
<i>Korinna Schönhärl</i>	
Steuermoral in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg	
Eine diskursanalytische Rekonstruktion	169
<i>Uwe Schimank</i>	
Coping: Entscheiden, wenn das kaum noch möglich ist	192
<i>Hubertus Buchstein</i>	
Kritische Theorie der Politik – Max Horkheimer und Otto Kirchheimer in der	
Kontroverse	215
<i>Lukas Potsch</i>	
Die Moderne als Weltbürgerkrieg	
Zeit- und Geschichtskritik bei Roman Schnur, Reinhart Koselleck, Hanno Kesting und	
Nicolaus Sombart	244

